

Anwendungsbeobachtung zur Erfassung möglicher Blutdruckveränderungen bei Kindern und Jugendlichen mit Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Syndrom (ADHS) unter Methylphenidat-Therapie mit Hilfe von 24-Stunden Langzeitblutdruckmessungen

M. Hulpke-Wette, D. Hagenbeck, C. Irtel von Brenndorf

Einleitung:

Methylphenidat (MPH) ist ein Psychostimulanz mit amphetaminähnlicher Wirkung, welches zur Therapie des Aufmerksamkeitsdefizit Syndroms ggf. mit assoziierter Hyperaktivität (ADS/ADHS) eingesetzt wird. Vorsichtig geschätzt werden 450.000 Kinder und Jugendliche in Deutschland hiermit behandelt. In der Fachinformation wird seit 2009 darauf hingewiesen, dass sich der systolische und/oder diastolische Blutdruck unter MPH-Therapie häufig, d.h. in 1-10 % der Fälle um mehr als 10 mmHg „ändern“ kann. Da die kurz- und langfristigen klinischen Auswirkungen dieser kardiovaskulären Effekte bei Kindern und Jugendlichen nicht bekannt sind, wurde im Rahmen dieser Anwendungsbeobachtung (AWB) geklärt, wie viele Patienten von den beschriebenen Blutdruckveränderungen tatsächlich betroffen sind.

Methode:

In 6 Studienzentren der Arbeitsgemeinschaft der Niedergelassenen Kinderkardiologen (ANCK e.V.) wurden bei 103 Patienten mit ADHS die Blutdruckwerte vor und unter Gabe von MPH mit jeweils zwei 24-Langzeitblutdruckmessungen (ABDM) untersucht. Die über den Tageszeitraum gemittelten Blutdruckwerte wurden gemäß der Referenzperzentilen der KIGGS-Studie (Neuhauser et al. 2011) bewertet. Die Definition der arteriellen Hypertonie orientiert sich an der S2k Leitlinie der arteriellen Hypertonie für Kinder und Jugendliche (Hager et al. 2013). Als Studiendesign wurde eine Anwendungsbeobachtung gewählt. Die Patienten wurden lediglich hinsichtlich der Blutdruckparameter mit einer Veränderung des systolisch und /oder diastolischen Blutdrucks um mehr als 10 mmHg untersucht. (siehe Abbildung 1)

Ergebnisse:

Von 81 auswertbaren Patienten hatten 56 % entsprechend der gemittelten zwei ABDM vor MPH-Gabe prähypertensive oder hypertensive systolische und/oder diastolische Blutdruckwerte. Von den 44 Patienten, die im Anschluss an die ersten beiden ABDM planmäßig MPH erhielten, zeigten 25 % einen mittleren Blutdruckanstieg um mehr als 10 mmHg und 18 % einen mittleren Blutdruckabfall um mehr als 10 mmHg gegenüber ihren individuellen Ausgangswerten. Insgesamt veränderte sich bei 43 % der Patienten im Verlauf der MPH-Therapie der systolische und/oder diastolische Blutdruck um mehr als 10 mmHg. Die in der MPH-Fachinformation gemachte Häufigkeitsangabe von 1 bis 10 % konnte im Rahmen der AWB somit nicht nachvollzogen werden. (siehe Abbildung 2)

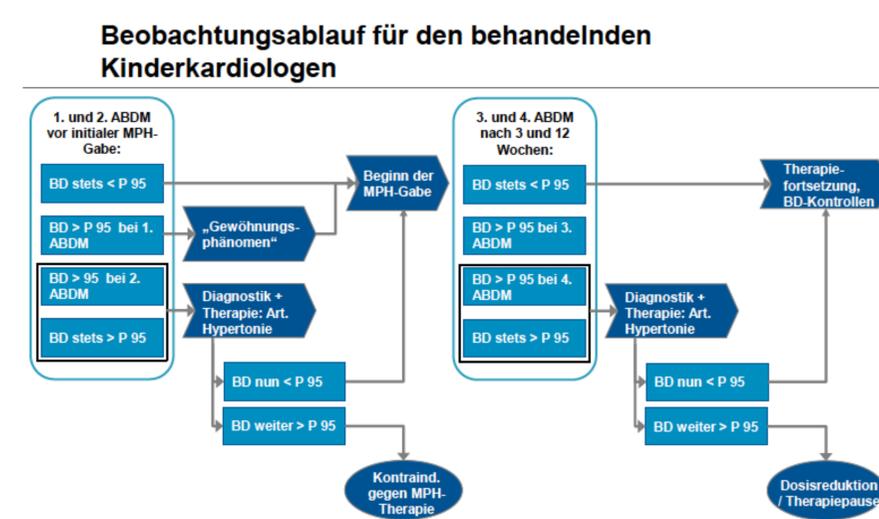


Abbildung 1

Literaturangaben:

Neuhauser H, Schienkiewitz A, Schaffrath Rosario A, Dortschy R, Kurth B-M. Referenzperzentile für anthropometrische Maßzahlen und Blutdruck aus der Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KIGGS) 2003-2006. Robert Koch-Institut Berlin, 2011.
 Hager, A, Wühl, E, Bönner, G, Hulpke-Wette, M, et al. S2k Leitlinie Pädiatrische Kardiologie, Pädiatrische Nephrologie und Pädiatrie 2013: Arterielle Hypertonie. AWMF online. Register-Nr. 023/040, Klasse S2k; URL: <http://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/023-040.html>, letzter Zugriff: 31.01.2016.

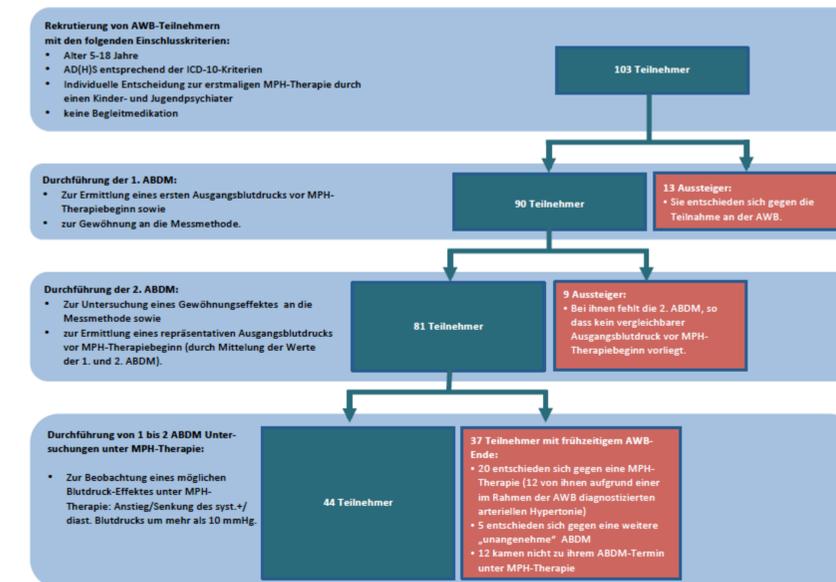


Abbildung 2

Zusammenfassung:

Auf Grund des hohen Prozentsatzes von Patienten mit grenzwertig erhöhten oder eindeutig erhöhten Blutdruckwerten sollte bei allen Patienten vor MPH Therapiebeginn die Durchführung einer ABDM Untersuchung diskutiert werden. Gegebenenfalls besteht bei einigen Patienten eine Fehldiagnose und die ADHS-Symptomatik ist auf eine bis dahin nicht bekannte arterielle Hypertonie zurückzuführen. Die Fachinformation sollte auf Grund der erhobenen Daten in Ihrer Darstellung der möglichen Blutdruckveränderungen angepasst werden. Unter MPH-Therapie sollten regelmäßig Blutdruckkontrollen mittels ABDM vorgenommen werden. Mögliche langfristige Effekte einer MPH-Therapie auf die Blutdruckregulation im Kindes- und Jugendalter sollten im Rahmen einer prospektiven Studie untersucht werden.